



Im Gespräch: Grossrat Andreas Meier, Susanne Keller, Vizeammann Leuggern, Landammann Markus Dieth, Thomas Miller, Präsident CVP Ortspartei Leuggern, und Theo Voegtli, ehemaliger Grossratspräsident.

# Prost, Herr Landammann!

Landammann Markus Dieth war am Freitagabend in der Leuggermer Gastwirtschaft Sonne anzutreffen. Das Motto hiess: «Frag de Landamme – am Stammtisch mit Markus Dieth.»

**LEUGGERN (uz)** – Der Landammann hatte starke Konkurrenz: das Coronavirus, die Schulferien und Figaros Hochzeit. Das Coronavirus hielt etliche Männer und Frauen aus dem Zurzibiet vom Treffen mit dem Landammann ab, andere waren ferienbedingt ortsabwesend und zumindest einer weilte an Figaros Hochzeit, Hausherr Michael Hauenstein nämlich, seines Zeichens Wirt und Sänger.

Die Rede ist vom vergangenen Freitagabend. Landammann Markus Dieth war in Leuggern zu Gast, in der Gastwirtschaft Sonne. Nicht privat allerdings oder inkognito, sondern ganz offiziell. Sein Besuch war angekündigt – «Frag de Landamme – am Stammtisch mit Markus Dieth» hiess der Slogan – und der Landammann hoffte, dass sich Männer und Frauen aus dem Zurzibiet zu ihm an den Stammtisch setzen würden, damit er mit ihnen ins Gespräch kommen könnte. Rund 20 Personen sind Markus Dieths Einladung gefolgt. Mitglieder des Leuggermer Gemeinderats unter anderem

und natürlich auch etliche seiner CVP-Parteikolleginnen und -kollegen.

**In allen elf Bezirken je ein Anlass**

Der Landammann-Stammtisch war nicht der erste seiner Art. Die Veranstaltung hat im Kanton Tradition, wurde laut Markus Dieth schon vor Jahren vom damaligen Landammann Urs Hofmann ins Leben gerufen und wird jedes Jahr in allen elf Aargauer Bezirken durchgeführt.

Für den Landammann-Stammtisch arbeitet die Regierung mit GastroAargau zusammen. Geri Keller, Vorstandsmitglied von GastroAargau und Wirt im Hottwiler Bären, machte diese Zusammenarbeit deutlich. An ihm war es nämlich, den Abend zu eröffnen. Keller begrüßte den hohen Gast aus Aarau und stellte allen Anwesenden Speis und Trank in Aussicht, offeriert von GastroAargau. Und GastroAargau liess sich nicht lumpen: Serviert wurden Hacktätschli vom Reh, Feigensauce und als Beilage Spätzli.

**Hausherr singt in Amsterdam**

Dass Keller begrüßte und nicht etwa Hausherr Michael Hauenstein, lag an Herrn Mozart. Da der Termin für den Besuch des Landammans coronabedingt vom Frühjahr in den Herbst verschoben werden musste, kam Wirt und eben auch Sänger Hauenstein eine Verpflichtung gegenüber Wolfgang Amadeus Mozart in die Quere. Gegenwärtig hat Michael Hauenstein nämlich ein Engagement an der Oper Amsterdam und singt da den Bartolo in Mozarts «Figaros Hochzeit».

**Finanzlage gut**

Markus Dieth gab als Erstes ein kurzes Statement zur erfreulichen Situation der Aargauer Finanzen ab. Neben dem «Posten» als Landammann, bekleidet er ja auch die Funktion des Vorstehers des Departements «Finanzen und Ressourcen». 2021 rechnet man zwar mit einem Defizit von 120 Millionen Franken, meinte Dieth, die letzten drei Jahre aber sei so gut gewirtschaftet worden, dass Schulden in der Höhe von 500 Millionen Franken abgebaut und nochmals 500 Millionen in die Ausgleichsreserve eingelegt werden konnten. Der Landammann kam auch auf die Immobilien zu sprechen, die das Departement Finanzen und Ressourcen zu verwalten

haben – Immobilien im Wert von 2,3 Milliarden Franken – und auf die Tatsache, dass der Aargau als fünftgrösster Agrarkanton der Schweiz eine jährliche Wertschöpfung von einer Milliarde Franken generiere.

**Von Tisch zu Tisch**

Nach den Ausführungen Dieths wurde den besagten Hacktätschli und Spätzli zugesprochen und danach nahm der Landammann sein Bier, wanderte damit von Tisch zu Tisch, setzte sich zu seinen Gästen und suchte das Gespräch mit ihnen.

Grosses Thema des Abends war Corona. Da auch Markus Dieth, seine Frau und seine Töchter an Covid19 erkrankten, konnte er von eigenen Erfahrungen erzählen. In seinem Fall bedeutete die Infektion acht Tage hohes Fieber und eine längere Zeit der Rekonvaleszenz. «Heute fühle ich mich wieder fit», sagte Dieth und zeigte sich dankbar, dass seine Familienangehörigen, anders als er, nur schwache Symptome zeigten und Covid19 gut überstanden haben.

**Stammtischgespräche eben**

Zum Thema Corona kamen an allen Tischen Mutmassungen zur Sprache, offene Fragen, mögliche Erklärungen und

persönliche Einschätzungen der Eindämmungsmassnahmen. Ganz ähnlich wurde über die Klimaerwärmung gesprochen, über soziale Medien und über den öffentlichen Verkehr. Stammtischgespräche waren es, keine sachlich vortragenen Erläuterungen, aber genau darum sollte es an der Veranstaltung ja gehen: um einfache Begegnungen von Mensch zu Mensch.

**Tanzen nicht, anstossen schon**

Markus Dieth war noch nach 22 Uhr in der Sonne anzutreffen. Zum Tanz mit ihm kam es zwar nicht – davon ist nur im Volkslied die Rede, man kennt es: «Zoge am Boge, de Landamme tanzed» – dafür aber gab es auch spätabends noch Gelegenheit Markus Dieth zuzuprosten, und zwar nicht nur mit Bier, sondern auch mit edlem Zurzibieter Wein. Markus Dieth durfte sich das erlauben; er war ja mit Chauffeur unterwegs.



Geri Keller, Vorstandsmitglied GastroAargau, und Karin Hauenstein, Sonne-Wirtin, lachen entspannt: Anlass gelungen!



Markus Dieth im Gespräch mit einer Zurzibieterin. «Frag de Landamme» hiess das Motto des Abends.

**Jean-Pierre Gallati**  
www.gallati.ag

**Wieder in den Regierungsrat**  
zusammen mit Alex Hürzeler, Stephan Attiger und Markus Dieth

**FDP**  
Die Liberalen  
Bezirk Zurzach

**LISTE 3**  
18. Okt. 2020

**2x**  
auf Ihre Liste

**Claudia Hauser**  
wieder in den Grossen Rat  
Die Wirtschaft sind wir alle.

Stephan Attiger wieder in den Regierungsrat

hauser-claudia.ch